

Landesweite Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist im Kriminalkommissariat 21 der Direktion Kriminalität des Polizeipräsidiums Oberhausen eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Stunden/Woche) als

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter (m/w/d) für die Sicherung und Aufbereitung sichergestellter mobiler Endgeräte (EG 11 TV-L)

zu besetzen.

Das Polizeipräsidium Oberhausen ist mit ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Oberhausen verantwortlich. Die Behörde wird vom Polizeipräsidenten geleitet; er wird dabei von seinen Direktionen Gefahrenabwehr / Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben sowie dem Leitungsstab einschließlich der Pressestelle unterstützt.

Der zu besetzende Aufgabensachbereich ist organisatorisch dem Kriminalkommissariat 21 der Direktion Kriminalität angegliedert. Das Kriminalkommissariat 21 ist für die Bearbeitung von Betrugs- und Fälschungsdelikten sowie für die IT- Ermittlungsunterstützung zuständig.

Die Dienststelle besteht derzeit aus 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Leiter.

Organisatorische Anbindung	<ul style="list-style-type: none">• Direktion Kriminalität, Kriminalinspektion 2, Kriminalkommissariat 21• Unterstellung: Leitung des Kriminalkommissariats 21• kein personaler Verantwortungsbereich
Formale Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Abgeschlossenes einschlägiges (Fach)-Hochschulstudium (entsprechender Bachelor- bzw. (Fach)-Hochschulabschluss, z. B. mit dem Abschluss „Diplom-Ingenieurin/Diplom Ingenieur FH“) in der Fachrichtung Informatik/Informationstechnologie oder einer vergleichbaren Fachrichtung <p>und / oder</p> <ul style="list-style-type: none">• eine sonstige vergleichbare Ausbildung mit entsprechenden Zusatzqualifikationen und nachgewiesenen gleichwertigen Fähigkeiten mit entsprechender Berufserfahrung (mind. 3 Jahre) in o. g. Arbeitsfeldern (z. B. IT-Systemtechniker/in, Fachinformatiker/in oder vergleichbar) <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none">• gültige Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B

Wünschenswerte Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Englischkenntnisse • Kenntnisse der digitalen Forensik • Kenntnisse von Rechner- und Netzwerkarchitekturen • Kenntnisse verschiedener Betriebssysteme • Kenntnisse von Datenbanken und Datenbankmanagementsystemen
Erfolgskritische Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • technische Untersuchung von IT-Systemen u. insbesondere mobilen Endgeräten • Erstellen von logischen, physikalischen u. vollständigen Extraktionen von Daten aus überwiegend mobile Endgeräten nach forensischen Grundsätzen • Instandsetzung defekter Geräte zum Zwecke der Sicherung • Aufbereiten extrahierter Daten mit automatisierten Programmen und manuellen Methoden • Erstellen von Skripten/ Programmen zur Automatisierung und Optimierung von Sicherungs- und Aufbereitungsprozessen • forensische Analyse und Interpretation von Dateisystemen und –formaten • Ermitteln und Umgehen von Zugangsberechtigungen mit techn. Methoden • Entschlüsseln kryptierter Daten • Rekonstruieren gelöschter Daten • Durchführung von forensischen Sicherungsmaßnahmen im Rahmen operativer Einsätze • Erstellen und präsentieren gerichtsverwertbarer Dokumentationen forensischer Tätigkeiten • Administration von Hard- und Software zur Sicherung und Aufbereitung von Daten • Einweisen der Sachbearbeitung in forensische Anwendungen zur Datenauswertung • Beraten der Sachbearbeitung zu rechtlich zulässigen technischen Sicherungs-, Aufbereitungs- und Auswertemethoden • Entwicklung u. Evaluation von Verfahren zur Extraktion von Daten aus überw. mobilen Endgeräten u. Methoden zur Umgehung von Zugangssperren mobiler Endgeräte
Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Innovationsfähigkeit • Kommunikationsfähigkeit • Teamfähigkeit • Flexibilität im Handeln • Kooperationsfähigkeit • Fachwissen

Hinweise

Der Dienstort befindet sich im Polizeipräsidium Oberhausen, Lindnerstr. 98, 46149 Oberhausen.

Die Stelle erfordert die grundsätzliche Bereitschaft zur Weiterbildung sowie zur gelegentlichen Dienstverrichtung auch außerhalb der Regelarbeitszeit.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung

nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung i. S. d. § 2 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Besteht der Wunsch nach Teilzeitbeschäftigung, wird im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten (insbesondere Anforderungen des Arbeitsplatzes und gewünschte Gestaltung der Teilzeit) geprüft, ob dem Teilzeitbegehren entsprochen werden kann.

Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, werden begrüßt.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine Eingruppierung erfolgt in die EG 11, FG 1, Teil II TV-L. Die jeweilige Stufenzuordnung innerhalb der Entgeltgruppe ist nach erfolgter Auswahlentscheidung individuell zu überprüfen.

Verfahren

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (**mindestens** Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweis abgeschlossene Berufsausbildung / Studium, Nachweis über Führerschein, Nachweis über einschlägige Berufserfahrung anhand von Arbeitgeberzeugnissen, ggf. Praktikumsbescheinigungen, Fortbildungsnachweise, ggf. Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung) sowie der unterschriebenen Datenschutzerklärung richten Sie bitte **bis spätestens zum 10.05.2020** an das

Polizeipräsidium Oberhausen
Direktion ZA / ZA 2 / ZA 2.1
Friedensplatz 2-5
46045 Oberhausen

Eine Übersendung der Bewerbung sollte vorzugsweise **per E-Mail** an das Bewerbungspostfach **BWB.Oberhausen@polizei.nrw.de** erfolgen.

Unvollständige Bewerbungen werden im Verfahren nicht berücksichtigt.

Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Eventuell angefallene Reisekosten werden durch das Polizeipräsidium Oberhausen nicht erstattet.

Bitte geben Sie in Ihrem Anschreiben Ihren frühesten Eintrittstermin bzw. Ihre Kündigungsfrist an.

Wenn Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, dann ist in der Bewerbung das Einverständnis zur Anforderung der Personalakte zu erklären.

Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen unter Berücksichtigung des Datenschutzes vernichtet.

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Arbeits-

probe und Interview in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Frage zu der ausgeschriebenen Funktion beantwortet Ihnen der Leiter des Kriminalkommissariats 21, Herr Simon, unter der Rufnummer 0208 / 826-4710.

Fragen zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens beantwortet Ihnen Frau Finke unter der Rufnummer 0208 / 826-3212.

gez. Dierselhuis

Veröffentlichung:

Arbeitsagentur

LAFP NRW

Stellenmarkt NRW

Behördeninterner E-Mail Verteiler

Intranet

Facebook und Twitter (über Pressestelle)